

INHALT

PROVISION

9

DISKURSFRACTEMENTE: ZUR BILDSCHRIFTLICHKEIT VON FOTOGRAFIE

I.	Die Schrift vor der Schrift	23
II.	Schrift als Supplement von Raumzeit	33
III.	Das Schweigen der Fotografie	42
IV.	Von Medium und Zeichen	46
V.	Spuren legen	53
VI.	Inszenierung von Präsenz	60
VII.	Ursprung: Bild und Begriff, Real und Ideal	66
VIII.	Inzest und Todestrieb	74
IX.	Gedächtnisspur mythologisch	81
X.	Medialisierung der Fotografie	87
XI.	Inszenierung und Geschichte	92
XII.	Die Kunst der Legitimation und das Verbrechen	98
XIII.	Von der Grammatologie zur Schriftikonik	103
XIV.	Recht auf Einsicht	110
XV.	Kritik philosophischer Schrift	115
XVI.	Der Tod und das surreale Ereignis	123
XVII.	Uhr und Kamera	130
XVIII.	Fotografieren als soziale Geste	136
XIX.	Fotografieren als ästhetische Geste	142
XX.	Legitimation durch Kunst	149
XXI.	Materialistische Fotografie	155

XXII.	Hand, Schrift und die Mechanik der Spur	160
XXIII.	Der Augenblick der Fotografie	168
XXIV.	Auge und Optik	172
XXV.	Das Noema der Fotografie	175
XXVI.	Provisorische Wirklichkeit	177
XXVII.	Literarisches Fotografieren	187
XXVIII.	Ein System des Humanismus	193
XXIX.	Optik und Ornament – Bilderverbotkultur	202
XXX.	Traumbild und Imaginiertes Bild	207
XXXI.	Rhetorik des Blicks	215
XXXII.	Das Gedächtnis und die ursprüngliche Spur	224
XXXIII.	Vom Zeigen: die Natur der Spur	232

NACHGANG :

ZUR BILDSCHRIFTLICHKEIT VON FOTOGRAFIE

I.	Urschrift	239
II.	Präsenz	250
III.	Allegorie und Schnappschuss	264
IV.	Schriftlichkeit – Don-Quichotterien	273
V.	Vorschrift	285
VI.	Gebrauchsweisen	289
VII.	Gesetz und Szenifikation	293

ZITIERTE QUELLEN	303
------------------	-----